

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
ÄSCHE (*Thymallus thymallus*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Ascha	Stegen bis Mündung in die Schwarzach	Mündung in die Schwarzach	600	Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL. Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberrichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“. Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten: • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Creußen	Einmündung Scherbach (Herrnmühle)	Mündung in die Haidenaab	600	
Floß	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	600	
Große Laber	Ursprung	Mündung in die Donau	600	
Haidenaab	Einmündung Lohwasser (Gröppmannsbühl)	Pressath	600	
Högenbach	Ursprung	Mündung in die Pegnitz	600	
Muglbach	Ursprung	Mündung in Wondreb	600	
Pfatter	Ursprung	Haidau	600	
Rötzbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Schlattein	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	600	
Schwarzach	Grenze BRD	Einmündung Bayerische Schwarzach	600	
Schwarze Laber	Niederhofen	Mündung in die Donau	600	
Schweinnaab	Einmündung Unzenbach	Mündung in die Waldnaab	600	
Tirschenreuther Waldnaab	Liebensteinspeicher	Zusammenfluss mit Fichtelnaab	600	
Vils	Einmündung Lauterach	Mündung in die Naab	600	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Zusammenfluss mit Haidenaab	600	
Weißer Laber (Unterbürger Laber)	Lengenbach	Mündung in die Altmühl	600	
Weißer Regen	Einmündung Lambach	Zusammenfluss mit Schwarzem Regen	300 ¹⁾	
Wondreb	Einmündung Bärenbach	Grenze BRD uh. Schloppach	600	
Zelzer Bach	Ursprung	Mündung in die Chamb	600	
Zottbach	Landesgrenze	Mündung in die Pfreimd	600	

1) Das Besatzalter für die Äsche ist in der Regel einsömmrig. Bei einer fischereifachlich nachvollziehbaren Begründung kann von diesem Alter abgewichen werden. Dementsprechend ist die Besatzmenge auf 300 Individuen pro ha anzupassen.

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
BACHFORELLE (*Salmo trutta*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Ascha	Zusammenfluss Weißbach und Luhbach	Mündung in die Schwarzach	600	<p>Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL.</p> <p>Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberrichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“.</p> <p>Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Auerbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Chamb	Ursprung	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	600	
Chodenangelbach (Angelbach)	Ursprung	Landesgrenze	600	
Creußen	Ursprung	Einmündung Scherbach (Herrnmühle)	600	
Fahrbach	Ursprung	Staatsgrenze	600	
Fichtelnaab	Ursprung	Zusammenfluss mit Tirschenreuther Waldnaab	600	
Floß	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	600	
Forellenbach	Ursprung	Mündung in die Vils	600	
Frombach	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	600	
Große Laber	Ursprung	Mündung in die Donau	600	
Haidbach (Lkr. Cham)	Ursprung	Mündung in den Quadfeldmühlbach	600	
Haidenaab	Ursprung	Pressath	600	
Heinbach	Ursprung	Mündung in die Fichtelnaab	600	
Högenbach	Ursprung	Mündung in die Pegnitz	600	
Höllbach/Wildbach	Rettenbachstausee	Mündung in die Donau	600	
Lauterach	Ursprung	Mündung in die Vils	600	
Loisbach	Ursprung	Mündung in die Pfreimd	600	
Muglbach	Ursprung	Mündung in Wondreb	600	
Murach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Pegnitz	Oberpfalz		600	
Pentinger Bach	Zusammenfluss Schafbach und Geigenbach	Mündung in den Knöblinger Bach	600	
Perlbach	Ursprung	Mündung in den Regen	600	

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Perlbach (zur Wiesent)	Ursprung	Mündung in den Wildbach (Wiesent)	600	
Pfatter	Ursprung	Haidau	600	
Pfreimd	Ödmühle	Landesgrenze BRD	600	
Rappendorfer Bach	Ursprung	Mündung in die Chamb	600	
Rosenbach	Zusammenfluss Klaflerbach und Erlbach	Mündung in die Vils	600	
Roßbach, Klinglbach, Sandbach	Ursprung	Mündung in den Regen	600	
Rötzbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Rötzerbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Schaufelbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Schlattein	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	600	
Schwarzach	Ursprung	Einmündung der Thalach	600	
Schwarzach	Grenze BRD	Einmündung Bayerische Schwarzach	600	
Schwarze Laber	Niederhofen	Mündung in die Donau	600	
Schweinnaab	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	600	
Sindelbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	600	
Speckbach	Ursprung	Mündung in die Pegnitz	600	
Tirschenreuther Waldnaab	Ursprung	Liebensteinspeicher	600	
Tirschenreuther Waldnaab	Unterhalb Liebensteinspeicher	Zusammenfluss mit Fichtelnaab	600	
Tirschnitzbach	Ursprung	Mündung in die Tirschenreuther Waldnaab	600	
Vils	Ursprung	Mündung in die Naab	600	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Einmündung Floß	600	
Weißer Laber (Unterbürger Laber)	Lengenbach	Mündung in die Altmühl	600	
Weißer Regen	Ursprung	Zusammenfluss mit Schwarzem Regen	300 ¹⁾	
Wenzenbach	Kohlstetten	Mündung in den Regen	600	
Wondreb	Poppenreuth	Grenze BRD uh. Schloppach	600	
Zelzer Bach	Ursprung	Mündung in die Chamb	600	
Zottbach	Landesgrenze	Mündung in die Pfreimd	600	

1) Das Besatzalter für die Bachforelle ist in Regel einsömmrig. Bei einer fischereifachlich nachvollziehbaren Begründung kann von diesem Alter abgewichen werden. Dementsprechend ist die Besatzmenge auf 300 Individuen pro ha anzupassen.

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
BARBE (*Barbus barbus*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Altmühl	Kottingwörther Mühle	Dietfurt	400	Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL. Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberrichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“. Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Chamb	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	Mündung in den Regen	400	
Creußen	Einmündung Scherbach (Herrnmühle)	Mündung in die Haidenaab	400	
Donau	Oberpfalz		400	
Ehenbach	Ursprung	Mündung in die Naab	400	
Fensterbach	Lintacher Mühle	Mündung in die Naab	400	
Große Laber	Langquaid	Mündung in die Donau	400	
Haidenaab	Einmündung Lohwasser (Gröppmannsbühl)	Zusammenfluss mit Waldnaab	400	
Naab	Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab	Mündung in die Donau	400	
Pfreimd	Grenze BRD	Mündung in die Naab	400	
Regen	Zusammenfluss Schwarzer Regen und Weißer Regen	Mündung in die Donau	400	
RMD-Kanal*	Einmündung Altmühl	Bezirksgrenze Opf	400	
Schwarzach	Einmündung Bayerische Schwarzach	Mündung in die Naab	400	
Schwarzach	Einmündung der Thalach	Mündung in die Altmühl	400	
Schwarze Laber	Einmündung Waldhauser Bach (Finsterweiling)	Mündung in die Donau	400	
Sulz	Einmündung Wiefelsbach	Mündung in die Altmühl	400	
Vils	Einmündung Frankenohe	Einmündung Lauterach	400	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Zusammenfluss mit Haidenaab	400	
Weißer Regen	Grafenwiesen	Zusammenfluss mit Schwarzem Regen	400	

* Unterhalb der Mündung der Altmühl befinden sich am Kanal „Altwasserstrukturen“, die offensichtlich beim Bau des Kanals erstellt wurden. Diese Strukturen stellen u.a. auch Jungfischhabitate dar. Derzeit gibt es noch keine Durchgängigkeit am Kraftwerk Dietfurt. Diese sollte laut Erhalt der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen bis 2021 vorgesehen sein. Die Durchgängigkeit spielt gerade bei Mitteldistanzwanderern wie Barbe, Nase und Rutte in die Altmühl hinein eine Rolle. Der Besatz mit Rutten ist zusätzlich sinnvoll, da diese Fischart als Prädator gegenüber den Schwarzmeergrundeln fungieren kann. Barben und Nasen kommen laut Herrn Steimann immer wieder im Kanal dann im Unterlauf der Altmühl vor.

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
ELRITZE (*Phoxinus phoxinus*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (zweisömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Ascha	Zusammenfluss Weißbach und Luhbach	Mündung in die Schwarzach	400	<p>Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL.</p> <p>Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberrichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“.</p> <p>Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Auerbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Chamb	Ursprung	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	400	
Creußen	Ursprung	Einmündung Scherbach (Herrnmühle)	400	
Fichtelnaab	Einmündung Schnaitbach	Erbendorf	400	
Forellenbach	Ursprung	Mündung in die Vils	400	
Frombach	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	400	
Gruberbach	Ursprung	Mündung in den Weißen Regen	400	
Große Laber	Ursprung	Langquaid	400	
Haidenaab	Einmündung Lohwasser (Gröppmannsbühl)	Pressath	400	
Heinbach	Ursprung	Mündung in die Fichtelnaab	400	
Lauterach	Ursprung	Mündung in die Vils	400	
Loisbach	Ursprung	Mündung in die Pfreimd	400	
Murach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Perlbach	Ursprung	Mündung in den Regen	400	
Pfatter	Ursprung	Haidau	400	
Rötzerbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Schaufelbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Schwarzach	Grenze BRD	Kröblitz	400	
Schwarze Laber	Niederhofen	Mündung in die Donau	400	
Tirschenreuther Waldnaab	Ursprung	Liebensteinspeicher	400	
Tirschenreuther Waldnaab	Unterhalb Liebensteinspeicher	Zusammenfluss mit Fichtelnaab	400	
Vils	Einmündung Lauterach	Mündung in die Naab	400	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Einmündung Floß	400	
Weißer Laber (Unterbürger Laber)	Lengenbach	Mündung in die Altmühl	400	
Zottbach	Landesgrenze	Mündung in die Pfreimd	400	

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
HASEL (*Leuciscus leuciscus*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Altmühl	Kottingwörther Mühle	Dietfurt	400	<p>Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL.</p> <p>Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberrichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“.</p> <p>Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Aubach	Einmündung Islinger Mühlbach	Mündung in die Donau	400	
Chamb	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	Mündung in den Regen	400	
Creußen	Ursprung	Mündung in die Haidenaab	400	
Diesebach	Linter Weiher	Mündung in den Regen	400	
Donau	Oberpfalz		400	
Ehenbach	Ursprung	Mündung in die Naab	400	
Fensterbach	Lintacher Mühle	Mündung in die Naab	400	
Floß	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	400	
Große Laber	Ursprung	Mündung in die Donau	400	
Haidbach (Lkr. Cham)	Ursprung	Mündung in den Quadfeldmühlbach	400	
Haidenaab	Einmündung Lohwasser (Gröppmannsbühl)	Zusammenfluss mit Waldnaab	400	
Högenbach	Ursprung	Mündung in die Pegnitz	400	
Loisbach	Ursprung	Mündung in die Pfreimd	400	
Murach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Naab	Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab	Mündung in die Donau	400	
Pentinger Bach	Zusammenfluss Schafbach und Geigenbach	Mündung in den Knöblinger Bach	400	
Perlbach	Ursprung	Mündung in den Regen	400	
Pfatter	Ursprung	Mündung in die Donau	400	
Pfreimd	Grenze BRD	Mündung in die Naab	400	
Rappendorfer Bach	Ursprung	Mündung in die Chamb	400	
Regen	Zusammenfluss Schwarzer Regen und Weißer Regen	Mündung in die Donau	400	
Rosenbach	Zusammenfluss Klaflerbach und Erlbach	Mündung in die Vils	400	
Röthenbach	Ursprung	Mündung in die Haidenaab	400	
Rötzbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Rötzerbach	Ursprung	Mündung in die Schwarzach	400	
Schlattein	Ursprung	Mündung in die Waldnaab	400	
Schwarzach	Ursprung	Mündung in die Naab	400	
Schwarze Laber	Niederhofen	Mündung in die Donau	400	
Schweinnaab	Einmündung Unzenbach	Mündung in die Waldnaab	400	
Sulz	Einmündung Wiefelsbach	Mündung in die Altmühl	400	
Sulzbach	Ursprung	Mündung in den Regen	400	

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Tirschenreuther Waldnaab	Liebensteinspeicher	Zusammenfluss mit Fichtelnaab	400	
Tirschnitzbach	Ursprung	Mündung in die Tirschenreuther Waldnaab	400	
Vils	Ursprung	Mündung in die Naab	400	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Zusammenfluss mit Haidenaab	400	
Wenzenbach	Kohlstetten	Mündung in den Regen	400	
Wondreb	Einmündung Bärenbach	Grenze BRD uh. Schloppach	400	
Zelzer Bach	Ursprung	Mündung in die Chamb	400	

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
NASE (*Chondrostoma nasus*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Altmühl	Kottingwörther Mühle	Dietfurt	1200	Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL. Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“. Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten: • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Aubach	Einmündung Islinger Mühlbach	Mündung in die Donau	1200	
Chamb	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	Mündung in den Regen	1200	
Creußen	Einmündung Scherbach (Herrnmühle)	Mündung in die Haidenaab	1200	
Donau	Oberpfälzer Donau		1200	
Ehenbach	Ursprung	Mündung in die Naab	1200	
Fensterbach	Lintacher Mühle	Mündung in die Naab	1200	
Große Laber	Langquaid	Mündung in die Donau	1200	
Haidenaab	Einmündung Lohwasser (Gröppmannsbühl)	Zusammenfluss mit Waldnaab	1200	
Naab	Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab	Mündung in die Donau	1200	
Pegnitz	Oberpfalz		1200	
Pfreimd	Grenze BRD	Mündung in die Naab	1200	
Regen	Zusammenfluss Schwarzer Regen und Weißer Regen	Chamerau	1200	
Regen	Chamerau	Mündung in die Donau	1200	
RMD-Kanal*			1200	
Schwarzach	Einmündung Bayerische Schwarzach	Mündung in die Naab	1200	
Schwarze Laber	Einmündung Waldhauser Bach (Finsterweiling)	Mündung in die Donau	1200	
Sulz	Einmündung Wiefelsbach	Mündung in die Altmühl	1200	
Vils	Einmündung Frankenohe	Mündung in die Naab	1200	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Zusammenfluss mit Haidenaab	1200	
Weißer Regen	Zusammenfluss Schwarzer Regen und Weißer Regen	Grafenwiesen	1200	

* Unterhalb der Mündung der Altmühl befinden sich am Kanal „Altwasserstrukturen“, die offensichtlich beim Bau des Kanals erstellt wurden. Diese Strukturen stellen u.a. auch Jungfischhabitate dar. Derzeit gibt es noch keine Durchgängigkeit am Kraftwerk Dietfurt. Diese sollte laut Erhalt der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen bis 2021 vorgesehen sein. Die Durchgängigkeit spielt gerade bei Mitteldistanzwanderern wie Barbe, Nase und Rutte in die Altmühl hinein eine Rolle. Der Besatz mit Rutten ist zusätzlich sinnvoll, da diese Fischart als Prädator gegenüber den Schwarzmeergrundeln fungieren kann. Barben und Nasen kommen laut Herrn Steimann immer wieder im Kanal dann im Unterlauf der Altmühl vor.

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
NERFLING (*Leuciscus idus*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Chamb	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	Mündung in den Regen	1200	Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL. Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“. Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Donau	Oberpfalz		1200	
Heidenaab	Pressath	Mündung in die Waldnaab	1200	
Naab	Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab	Mündung in die Donau	1200	
Pfatter	Haidau	Mündung in die Donau	1200	
RMD-Kanal*			1200	
Schwarzach	Einmündung Bayerische Schwarzach	Kröblitz	1200	
Vils	Einmündung Frankenohe	Mündung in die Naab	1200	
Waldnaab	Einmündung Floss	Zusammenfluss Haidenaab	1200	

* Unterhalb der Mündung der Altmühl befinden sich am Kanal „Altwasserstrukturen“, die offensichtlich beim Bau des Kanals erstellt wurden. Diese Strukturen stellen u.a. auch Jungfischhabitate dar. Derzeit gibt es noch keine Durchgängigkeit am Kraftwerk Dietfurt. Diese sollte laut Erhalt der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen bis 2021 vorgesehen sein. Die Durchgängigkeit spielt gerade bei Mitteldistanzwanderern wie Barbe, Nase und Rutte in die Altmühl hinein eine Rolle. Der Besatz mit Rutten ist zusätzlich sinnvoll, da diese Fischart als Prädator gegenüber den Schwarzmeergrundeln fungieren kann. Barben und Nasen kommen laut Herrn Steimann immer wieder im Kanal dann im Unterlauf der Altmühl vor.

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
RUTTE (*Lota lota*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Chamb	Ursprung	Einmündung Rappendorfer Bach (Furth im Wald)	100	Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL. Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“. Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Creußen	Ursprung	Einmündung Scherbach (Herrnmühle)	100	
Donau	Oberpfalz		100	
Große Laber	Ursprung	Mündung in die Donau	100	
Haidenaab	Einmündung Lohwasser (Gröppmannsbühl)	Zusammenfluss mit Waldnaab	100	
Naab	Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab	Mündung in die Donau	100	
Pfreimd	Grenze BRD	Mündung in die Naab	100	
Regen	Zusammenfluss Schwarzer Regen und Weißer Regen	Mündung in die Donau	100	
RMD-Kanal*			100	
Schwarzach	Einmündung der Thalach	Mündung in die Altmühl	100	
Schwarzach	Ursprung	Mündung in die Naab	100	
Schwarze Laber	Niederhofen	Mündung in die Donau	100	
Tirschenreuther Waldnaab	Unterhalb Liebensteinspeicher	Zusammenfluss mit Fichtelnaab	100	
Vils	Ursprung	Mündung in die Naab	100	
Waldnaab	Zusammenfluss Tirschenreuther Waldnaab und Fichtelnaab	Zusammenfluss mit Haidenaab	100	
Wondreb	Einmündung Bärenbach	Grenze BRD uh. Schloppach	100	

* Unterhalb der Mündung der Altmühl befinden sich am Kanal „Altwasserstrukturen“, die offensichtlich beim Bau des Kanals erstellt wurden. Diese Strukturen stellen u.a. auch Jungfischhabitate dar. Derzeit gibt es noch keine Durchgängigkeit am Kraftwerk Dietfurt. Diese sollte laut Erhalt der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen bis 2021 vorgesehen sein. Die Durchgängigkeit spielt gerade bei Mitteldistanzwanderern wie Barbe, Nase und Rutte in die Altmühl hinein eine Rolle. Der Besatz mit Rutten ist zusätzlich sinnvoll, da diese Fischart als Prädator gegenüber den Schwarzmeergrundeln fungieren kann. Barben und Nasen kommen laut Herrn Steimann immer wieder im Kanal dann im Unterlauf der Altmühl vor.

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei

**AHP-Gewässerliste des Bezirks Oberpfalz für die Fischart
HUCHEN (*Hucho hucho*)
für den Zeitraum 2022 bis 2027**

Gewässername	Obere Grenze	Untere Grenze	Besatzmenge (einsömmrig) in Stück pro ha	Standardprogramm 50% Förderung
Donau	Oberpfalz		40	<p>Koppelung u.a. mit lebensraumverbessernden Maßnahmen notwendig wie z.B. Umsetzungskonzept WRRL.</p> <p>Siehe hierzu Vorgabe aus dem aktuellen Anhang zur Fischereiabgaberrichtlinie II 3.2.3.2: „Für alle Gewässerkulissen muss von der Fachberatung bzw. dem BFV geprüft und dargestellt werden, welche geeignete Begleitmaßnahmen (z. B. Kormoranvergrämung, Kieseinbringung, Renaturierung, Durchgängigkeit etc.) bereits durchgeführt wurden oder zeitgleich mit dem AHP umzusetzen sind“.</p> <p>Der Klimawandel ist zu diskutieren und ev. zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Gewässer • Gewässererwärmung
Regen	Zusammenfluss Schwarzer Regen und Weißer Regen	Mündung in die Donau	40	

Regensburg, den

Fischereiverband Oberpfalz

Fachberatung für Fischerei